Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 15

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUE BÜCHER

John Doe: «Die Macht der Gedanken». 88 Seiten, kart. Preis Fr. 3.25. Neuzeit-Verlag, Basel.

Das vorliegende schmucke Büchlein gibt dem denkenden Leser Antwort auf so viele offene Fragen, die uns immer wieder beschäftigen. Kapitel, wie «Der Schlüssel zu geistiger Kraft», «Persönliche Anziehungskraft, die Kraft der Beherrschung» u. a. sind derart interessant und eröffnen dem menschlichen Geiste ungeahnte Perspektiven, so dass der Leser von dem Buche nicht mehr los kommt. Eine Anleitung für Konzentrations-Uebungen und eine Abhandlung über den 6. Sinn (Psychometrie) und den 7. Sinn (Hellsehen) bilden den Schluss dieses Breviers. In der Haltlosigkeit der heutigen Zeit bietet sein Inhalt jedem suchenden Leser eine wertvolle Bereicherung.

Schweizer Heimatbücher

Marcel Pobé: «Fryburg». Nr. 2. Verlag Paul Haupt, Bern.

Als Heft 2 der Schweizer Heimatbücher, der Erweiterung der Reihe der Berner Heimatbücher, erschien unlängst eine Monographie über die alte Zähringerstadt Freiburg. In einigen knapp gefassten, charakteristischen Kapiteln, die u. a. vom Handwerk, von den Klöstern, den Brücken Freiburgs erzählen, versteht es der Verfasser, dem Leser einen guten Einblick in Vergangenheit und Gegenwart unserer Nachbarstadt zu geben. Eine Anzahl prächtiger Bilder ergänzen den Text und lassen das Schweizer Heimatbuch Nr. 2 zu einer wertvollen Bereicherung unseres Büchermarktes werden. K.

Berner Heimatbücher

Christian Rubi: «Beschnitzte Geräte». Nr. 22. Verlag P. Haupt, Bern.

Erneut zeigt der Verfasser und Herausgeber der Berner Heimatbücher, welch wertvolles und reiches Kunstgut in Bauten und hier besonders in Geräten unserer Landwirtschaft verborgen liegt. Holzgeräte der Sennen, Melchtern, Melkstühle, Butter- und Käsebretter, dann aber auch Weingelten, Stühle und Stabellen u. a. m. weisen oft geschmackvolle, geschnitzte Ornamente auf. Wie üblich, ist auch dieses Heimatbuch reich bebildert und reiht sich so all seinen, ähnliche Gegenstände beschlagenden Vorgängern in würdiger Weise an. K.

Karl Uetz: «Hof Gyrensberg». Nr. 23. Verlag Paul Haupt, Bern.

In der Mundart des dem Seelande benachbarten unteren Langnauamtes erzählt Karl Uetz aus der Geschichte des Hofes Gyrensberg (Geierberg-Hof), der im Kirchdorfe Ferenbalm heute den Namen Jerisberghof trägt. Dass er dabei die noch jetzt lebenden Hofinsassen zum Worte kommen lässt, gibt dem neuen Heimatbuche seinen besonderen Reiz. In einem Schlusswort setzt sich Karl Uetz mit dem Begriffe der Heimat auseinander und wenn nicht schon Text und Bilder des übrigen Buches es zu einem der wertvollsten seiner Art werden liessen, dann wäre es um des Schlusswortes willen das lesenswerteste.

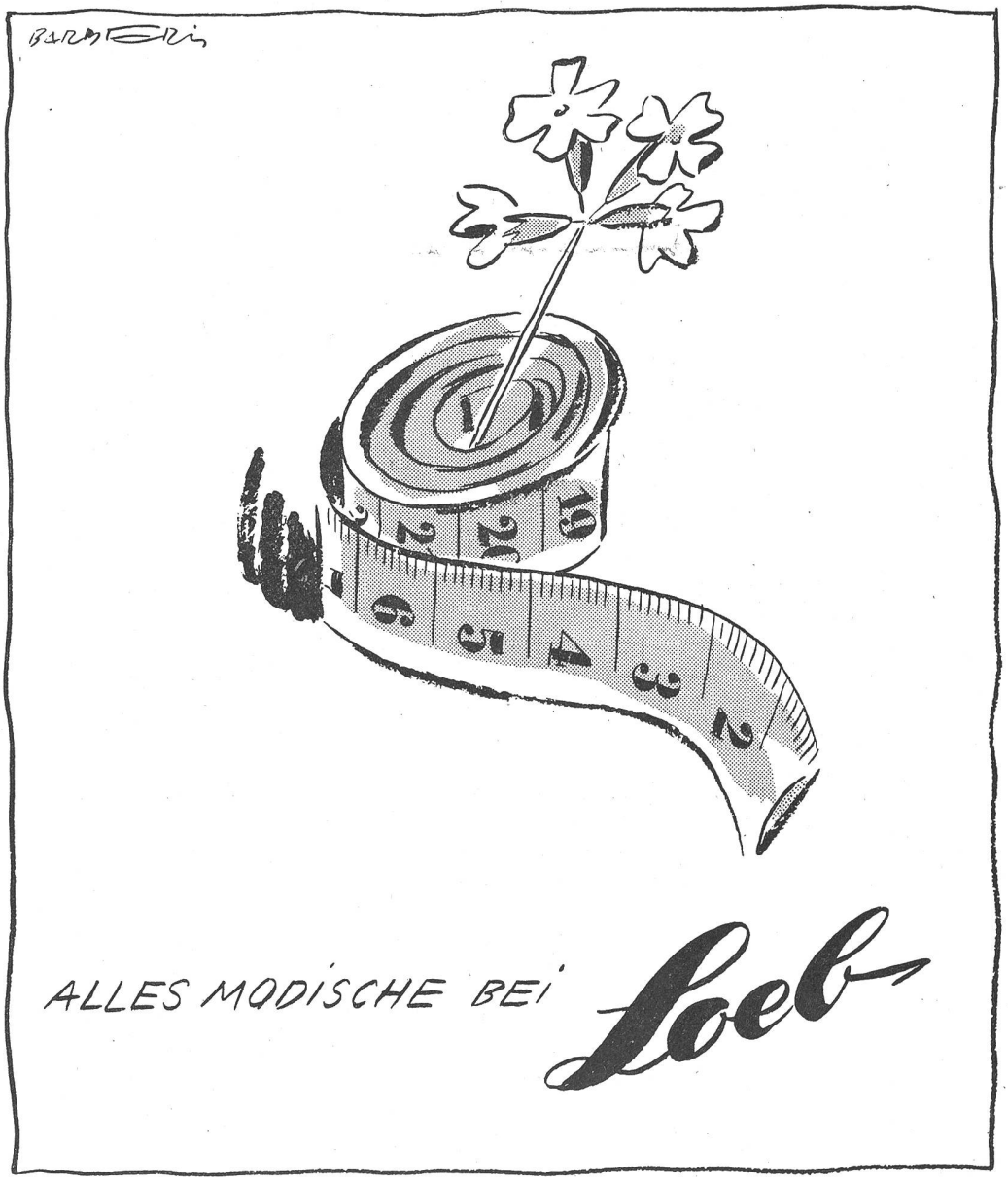
«Wo wir wieder Kinder werden,
ist der schönste Ort auf Erden.» K.

Froh & Treu: «Schicksal der Fürsten und Völker». 1. Lfg., Das Mittelalter, 64 Seiten, mit 16 Illustrationen auf Kunstdruck. Brosch., Preis Fr. 2.75. Neuzeit-Verlag Basel.

Das merkwürdigste und interessanteste Buch der letzten 400 Jahre ist unzweifelhaft das Buch der Weissagungen des Nostradamus aus dem Jahre 1555. Hier wird das Schicksal der Fürsten und Völker vom Jahre 1555 bis 3797 nach Christi Geburt in Form von rätselhaft gehaltener Verse zum voraus verkündet.

Michel de Notredame (lateinisch = Nostradamus) begründete seinen Weltruhm für alle Zeiten durch die Gabe der wahren Prophetie. Er hatte diese eigenartige Gabe von seinen Vorfahren väterlicher und mütterlicher Seite geerbt und zur denkbar höchsten Vollkommenheit ausgebildet.

Lesen Sie
DIE KULISSE
Die neue, lebendige Theater-Revue. ● Sie erhalten das schöne Heft zu Fr. 1.— an allen Kiosken

Kurse
für
Handel, Verwaltung, Verkehr, Hotelsekretariat und kombinierte Kurse

Die bequemen
Strub-,
Ball-Vasano-
und
Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42